

The Mañana People - Song Cycle, Or Music For The End Of Our Times

(39:51, Tape, Digital, Unique Records/PIAS, 14.01.2022)

Klingt dramatisch, ist es am Ende aber weniger. Nun sind die Mañana People eben keine Ansammlung von Anhängern der Bruderschaft des Jüngsten Gerichts, sondern einfach nur zwei „einfache“ Musiker (aus dem einfachen Städtchen Bonn, die Schlussred.), die „einfache“ Musik für „einfache“ Leute

machen. Gut, bei der Beschreibung machen wir es uns selbst auch zu einfach, zelebriert das deutsch-kolumbianische Duo doch Kleinode aus Freak-Folk, Lo-Fi und Art-Pop, die so zart besaitet und behutsam daherkommen, dass es für „The End Of Our Times“ noch längst nicht an der Zeit scheint. Alles wirkt hier seltsam entrückt, nebulös, nicht greifbar, ja, fast schon beatlesk, dass die Songs aus eben jener Zeit, dessen Ende sie beschwören, herausgefallen scheinen.

Song Cycle, Or Music For The End Of Our Times by The Mañana People

‚Words‘, der Opener, kommt als feierliche Hymne. Derweil der Eindruck entsteht, ein *Bryan Ferry* croone für uns im Background. *Alison O'Donnell* gibt sich im verhuschten ‚Amputated Memory‘ die Ehre, ein dezentes ‚A Satisfied Mind‘ wirkt wie ein übriggebliebener Song von *Anthony Phillips*. Für Taper (eine MC ist dann die einzige haptische Daseinsform des Albums) gibt es dann als Bonus noch eine ganz spezielle



Mañana-People-Version von ABBA's ‚Super Trooper‘. Wenn das kein Argument ist...

Bewertung: 8/15 Punkten

Surftipps zu The Mañana People:

Facebook

Twitter

YouTube

Instagram

Soundcloud

bandcamp

Spotify

Deezer

Abbildung: TMP / Unique